

**Die Regionaldirektorin
als Regionalplanungsbehörde**



Drucksache Nr.: 14/0154

| | |
|------------------|------------|
| | 12.04.2021 |
| Beschlussvorlage | öffentlich |

| Beratungsfolge | Beratungsstatus | Sitzung am | TOP |
|---------------------|-----------------|------------|-----|
| Planungsausschuss | vorberatend | 26.05.2021 | |
| Verbandsausschuss | vorberatend | 14.06.2021 | |
| Verbandsversammlung | beschließend | 25.06.2021 | |

Betreff: Sachlicher Teilplan "Regionale Kooperationsstandorte"
Hier: Aufstellungsbeschluss

Beschlussvorschlag

1. Die Verbandsversammlung beschließt gemäß §§ 6, 19 Abs. 4 Landesplanungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPIG NRW) die Aufstellung des Sachlichen Teilplans „Regionale Kooperationsstandorte“ zum Regionalplan Ruhr in der Fassung dieser Vorlage (Aufstellungsbeschluss).
2. Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht der Regionalplanungsbehörde im Sinne des § 19 Abs. 3 LPIG NRW in der Begründung I (Anlage 3) und in der Synopse (Anlage 7) zur Kenntnis. Die Verbandsversammlung weist die Anregungen, über die keine Einigkeit erzielt wurde, zurück.
3. Die Verbandsversammlung beauftragt die Regionalplanungsbehörde, den Sachlichen Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ der Landesplanungsbehörde anzuzeigen, vgl. § 19 Abs. 6 LPIG NRW.

Begründung:

Der Sachliche Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ zum Regionalplan Ruhr soll in einem vorgezogenen Verfahren große, zusammenhängende Gewerbeflächen, die sich für die Ansiedlung von flächenintensiven Betrieben eignen, planerisch sichern und die wirtschaftliche Entwicklung der Planungsregion zeitnah ermöglichen.

In ihrer Sitzung vom 26.06.2020 hat die Verbandsversammlung den Erarbeitungsbeschluss zum Sachlichen Teilplan „Regionale Kooperationsstandorte“ gefasst (Drucksache 13/1729). Die Regionalplanungsbehörde hat daraufhin das

Erarbeitsungsverfahren durchgeführt, dessen Ablauf, Inhalte und Ergebnisse den Anlagen zu dieser Beschlussvorlage entnommen werden können.

Der Beschlussvorlage liegen folgende Anlagen bei:

Anlage 1 Teil A: Einleitung, Teil B: Textliche Festlegungen

Anlage 2 Teil C: Zeichnerische Festlegungen

Anlage 3 Begründung I (Regionalplanerischer Teil)

Anlage 4 Begründung II (Erarbeitung des Umweltberichts und Zusammenfassung)

Anlage 5 Begründung III (Zusammenfassende Erklärung)

Anlage 6 Umweltbericht

Anlage 7 Synopse mit Ausgleichsvorschlägen und Ergebnissen der Erörterung

Anlage 8 Synopse mit Erwiderungen zu Stellungnahmen der privaten Öffentlichkeit

Finanzielle und haushaltmäßige Auswirkungen sowie Folgewirkungen:

1. Teilergebnisplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Vorgangs-Nr. _____

| Teilergebnisplan | Lfd. HH-Jahr | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 ff. |
|---|---------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Erträge | | | | | |
| Personalaufwendungen | | | | | |
| Sachaufwendungen | | | | | |
| Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil) | | | | | |
| Summe (Eigenanteil) | | | | | |
| Veranschlagt im Haushaltsplan | Lfd. HH-Jahr | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 ff. |
| Erträge | | | | | |
| Personalaufwendungen | | | | | |
| Sachaufwendungen | | | | | |
| Abschreibungen und Zinsaufwand (6 % p. a. vom investiven Eigenanteil) | | | | | |
| Summe | | | | | |
| Abweichungen ¹ | | | | | |

2. Teilfinanzplan Kostenstelle _____; Kostenträger _____; Investitions-Nr. _____

| Teilfinanzplan | Lfd. HH-Jahr | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 ff. |
|-------------------------------|---------------------|-------------|-------------|-------------|-----------------|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | |
| Summe (Eigenanteil) | | | | | |
| Veranschlagt im Haushaltsplan | Lfd. HH-Jahr | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 ff. |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | | | | |
| Summe | | | | | |
| Abweichungen ¹ | | | | | |

¹ Positiver Wert = Nachveranschlagung bzw. Deckung erforderlich

3. Auswirkungen

- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist nicht erforderlich (**Haushaltsverbesserung/-neutralität**).
- Eine Nachveranschlagung/überplanmäßige bzw. außerplanmäßige Mittelbereitstellung ist erforderlich (**Haushaltsverschlechterung**). Erläuterungen siehe unten.
- Folgewirkungen sind in dem o. g. Bedarf berücksichtigt.

Erläuterungen:

4. Bilanz

Veräußerungsgewinne bzw. -verluste können gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW zu zusätzlichen finanziellen Auswirkungen in der Bilanz führen.

- Keine Auswirkungen, weil keine Veräußerungsgewinne bzw. -verluste entstehen.
- Die finanziellen Auswirkungen aus Veräußerungsgewinnen bzw. -verlusten werden in den Erläuterungen dargestellt.

Erläuterungen:

| | | | |
|-----------------------|--------------------------------|-----------------------------|---|
| Sachbearbeiter/in | Referat / Referatsleiter/in | Bereich / Beigeordnete/r | Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel |
| Gerber, Markus | Bongartz, Michael | Bereich I | |
| Akt.zeichen | | Regionaldirektorin | |
| | | | |